

Bunte Linke/Die Linke fordert Ersatz für Verlust der Kommunen durch Mehrwertsteuersenkung

„Auch in Heidelberg sollte künftig von allen Hotelgästen eine Übernachtungssteuer an die Stadt entrichtet werden“, fordert Hilde Stolz, Stadträtin der Bunten Linken/Die Linke (BL/DL). In Köln habe die SPD-Fraktion bereits die Verwaltung gebeten, die Einführung einer Kultur- oder Infrastrukturabgabe vorzubereiten. Der Vorschlag reagiert auf das vom Bundestag beschlossene und vom Bundesrat gebilligte Steuersenkungspaket. Dieses Paket beinhaltet auch die Senkung der Mehrwertsteuer für das Beherbergungsgewerbe von 19 auf 7 Prozent. Die restlichen 12 Prozent der Mehrwertsteuer sind ein Steuergeschenk vor allem an das FDP-Klientel. Das Gesamtpaket der Steuersenkungen umfasse 8,5 Mrd. €. Davon entfallen auf die Gemeinden rund eine Mrd. €. „Dieses Geld wird auch im Heidelberger Finanzhaushalt fehlen“, so die Sprecherin der Gruppe, Susanne Simmons. Die Hotelbranche müsse einen Teil des Steuergeschenkes an die Stadt Heidelberg und ihre Bürger weiterreichen. „Die Forderung der Kölner SPD ist legitim und der Heidelberger Gemeinderat sollte die Möglichkeit der Erhebung einer Sondersteuer untersuchen“, meint Simmons. Es sei absolut vertretbar, dass die Hoteliers fünf Prozent des Übernachtungspreises an die Stadt entrichten. Im Jahr 2008 wurden in Heidelberger Hotels und Pensionen 962155 Übernachtungen registriert. Bei einem durchschnittlichen Zimmerpreis von ca. 100 € bedeutet das Zusatzeinnahmen von etwa 2 Mio €. „Dieses Geld könnte zum Beispiel im kulturellen Bereich und zur Entwicklung der Infrastruktur eingesetzt werden“, so Stadtrat Arnulf Weiler-Lorentz. Die Bunte Linke/ Die Linke werde deshalb im Gemeinderat einen Antrag zur Einführung einer Übernachtungssteuer einbringen.

6.1.2020